

Donnerstag 6. Dezember 2007

Heute ist Nikolaus. Ich habe meinen Stiefel nicht herausgestellt und somit auch nichts bekommen. Der Morgen war irgendwie dunkler als sonst. Dies war schon komisch. Was aber daran lag das ziemlich viele Wolken am Himmel waren, was ich bemerkte als ich aus dem Fenster geschaut habe. Meine Arbeit mit der Datensammlung war ich mittlerweile fertig und konnte mich somit anderen Aufgaben wittmen. Da heute noch vom Geschäft aus eine Weihnachtsfeier statt fand, kamen auch die Leute aus Beijing. Denen konnte ich dann erklären wie meine Liste funktioniert und was ich mir dabei gedacht habe.

Um 17 Uhr war dann auch schon Feierabend für alle. Wir sind gemeinsam mit dem Bus zu unserer Weihnachtsfeier gefahren. Es war ziemlich viel Verkehr, so dass wir über 1 Stunde gebraucht haben dort hin zu kommen. Am Hotel angekommen ging es direkt in das Zimmer, wo die Weihnachtsfeier stattfinden soll. Es war ein Nobelhotel. Wir sind dann in den Saal gekommen und dieser war gigantisch groß und alles war schon hergerichtet zum Essen. Alles sah ganz edel aus. Nachdem nach langem stehen sich alles gesetzt haben, gab es eine Ansprache von unserem Projektleiter. Danach ging es los mit dem Essen. Doch leider war das Essen nicht wirklich das gelbe vom Ei. Da habe ich schon deutlich besser gegessen. Um satt zu werden hat es aber gelangt. Die Trinkerei ging dann auch los. Es gab Rotwein und Bier, doch die meisten haben Wein getrunken. Soweit ja nicht schlimm aber dieser Rotwein wurde dann auf ex getrunken. Nicht nur einmal sondern man ist von Tisch zu Tisch und Person zu Person gezogen. Ich hab mich bei der ganzen Sache sehr zurückgehalten. Zum Einen wollte ich nicht so schnell wie möglich besoffen werden und zum Anderen genießt man Wein und ext ihn nicht. Außerdem musste ich am nächsten Tag ziemlich früh aufstehen, da ich morgen mit auf die Baustelle fahren sollte. Aber in China ist es wohl so üblich. Somit haben die meisten binnen kürzester Zeit einen ziemlich hohen Alkohollevel. Ich hab mich dann mit meinem Betreuer über alles mögliche unterhalten. Er hat sich bei der ganzen Sache genauso zurückgehalten wie ich. Um 22 Uhr war die ganze Sache dann auch schon vorbei. Und es ging wieder in Richtung Hotel. Diesmal haben wir aber nicht 1 Stunde gebraucht sondern waren deutlich schneller. Es einfach viel weniger Verkehr. Da mein Betreuer und ich auf dem Weg zum Hotel wohnen sind wir früher ausgestiegen. Daheim angekommen war es auch schon Zeit ins Bett zu gehen.



Bild 1: Saal unserer Weihnachtsfeier